Vom K2 zum Nanga Parbat inkl. Überschreitung des Gondogoro Passes

(inkl. Überschreitung des Gondogoro-La-Passes)

6 Termine | 25 Tage | 6–14 Personen | ASPK003







Weitere Bilder auf unserer Website

Preis p. P.
ab 3.650 € zzgl. Flug

Reisebeschreibung

- Atemberaubender Panoramaflug von Islamabad nach Skardu
- Trekking zum Concordia Platz
- Basislager von K2 (8.611 m) und Broad Peak (8.047 m)
- Berühmte Märchenwiese am Nanga Parbat (8.125 m)
- Überschreitung des Gondogoro-Passes (5.600 m) mit Traumblick
- Fahrt über den Karakorum Highway

Diese Route gehört zu den Touren, die man nicht nur beschreibt, sondern erlebt. Der Karakorum öffnet sich hier mit einer Wucht, die selbst geübte Bergmenschen erst einmal still werden lässt. Fünf Achttausender liegen entlang dieser Strecke, und allein der Gedanke daran setzt den Maßstab. Islamabad und Rawalpindi bilden den Einstieg, mit der Faisal-Moschee, den farbenreichen Basaren und einem ersten Hauch von Pakistan. Der Flug nach Skardu zeigt, wie schnell sich die Welt verändert. Mit etwas Wetterglück erscheinen rechts der Nanga Parbat und am Horizont der K2 – ein Moment, der die

Fragen zur Reise?
Steffen Kiefer | 0341 / 55 00 94-40 | steffen.kiefer@at-reisen.de

kommenden Wochen erahnen lässt. In Skardu bleibt noch einmal Zeit, letzte Dinge zu besorgen, bevor die Jeeps Richtung Jola rollen und das eigentliche Trekking beginnt.

Die ersten Etappen führen durch Täler, die wie grüne Inseln zwischen Eisriesen liegen. Weiter oben ändert sich das Bild, und der Baltoro-Gletscher wird zum Weg. Sein endloses Geröll, das ständige Auf und Ab und die schiere Größe der Landschaft erzeugen ein Gefühl, das schwer in Worte zu fassen ist. Tag für Tag rückt Concordia näher, jener Platz, der nicht ohne Grund „Festsaal des Karakorum" genannt wird. Fünf große Gletscherströme treffen dort aufeinander, und im Umkreis von nur fünfzehn Kilometern stehen über vierzig Gipfel über sechseinhalbtausend Metern. K2, Broad Peak, die Gasherbrums, Masherbrum, Chogolisa – jeder Name trägt seine eigene Geschichte und seine eigene Art von Schönheit.

Von Concordia führen kurze Abstecher zu den Basislagern des Broad Peak und des K2. Dort wird unmittelbar spürbar, warum der K2 als der schwierigste aller Achttausender gilt. Die steilen Aufstiegsrouten ziehen sich wie dünne Linien durch Fels und Eis, und das Gefühl, dort zu stehen, wo Expeditionen seit Jahrzehnten ihre Entscheidungen treffen, bleibt intensiv im Gedächtnis.

Nach den Tagen im Hochgebirge führt der Weg über den Gondogoro-La-Pass. Die Aussicht von oben gehört zu den Momenten, die man als Bergmensch nicht vergisst. Das Panorama reicht über riesige Gletscher, scharf geschnittene Grate und Gipfel, die sich wie ein endloses Mosaik aus Eis und Licht aneinanderreihen. Der Abstieg nach Hushe bringt langsam wieder Struktur in die Landschaft, und ein kurzer Halt in Skardu schafft eine kleine Pause, bevor die Reise eine neue Richtung einschlägt.

Über den Karakorum Highway geht es zur Märchenwiese am Nanga Parbat. Der Ort hat einen Klang, der weit über Pakistan hinausreicht. Deutsche Expeditionsgeschichte, Tragödien und Triumphe liegen hier dicht beieinander und geben dem Berg den Ruf des „Schicksalsbergs". Die Atmosphäre dort ist eigen. Die riesige Rupalwand steht fast unwirklich vor einem, und der Ort selbst wirkt so friedlich, dass man die Geschichten, die sich hier abgespielt haben, kaum mit der Umgebung in Einklang bringen kann.

Mit diesen Bildern im Kopf führt die Reise über Besham zurück nach Islamabad. Ein letzter Bummel durch die Basare von Rawalpindi bildet einen ruhigen Ausklang. Die Geräusche, Farben und Menschen dort stehen in starkem Kontrast zu den Tagen im Hochgebirge und machen noch einmal spürbar, wie vielfältig dieses Land ist.

Diese Tour ist mehr als ein Trekking. Sie ist ein Weg durch eine der gewaltigsten Landschaften der Erde, eine Reise durch Geschichten, Höhen und Perspektiven, die man so schnell nicht wieder vergisst.

Charakter und Anforderungen der Reise

Bei dieser Trekkingtour handelt es sich um eine anspruchsvolle Trekkingtour mit Gehzeiten von 6-10 h pro Tag. Jeder Teilnehmer sollte bester Gesundheit sein, sowie viel Ausdauer und Kondition mitbringen. Bitte konsultieren Sie vor dieser Reise Ihren Hausarzt und lassen sich Ihr Herz und Ihren Kreislauf und die Belastbarkeit des Körpers überprüfen, denn bei dieser Tour kommen und schlafen Sie in Regionen über 5.000 m. Als Vorbereitung für diese Reise empfehlen wir regelmäßige Wanderungen, Konditionstraining und Waldläufe. Trittsicherheit für wegloses Gelände ist selbstverständlich und ein absolutes Muss. Um eine optimale Anpassung an die Höhe zu erreichen, ist es sehr wichtig, langsam und stetig zu laufen und 3-4 Liter Flüssigkeit am Tag zu trinken. Die Überquerung des Gondogoro-La-Passes (5.600 m) setzt günstige Wetter- und Schneeverhältnisse voraus. Bei ungünstigen Wetterverhältnissen und der dadurch erhöhten Gefahr werden Sie wieder bis zum Concordia Platz zurückkehren und auf der Aufstiegsroute zurückwandern. Bei der Passüberquerung sollte jeder Teilnehmer über Grundkenntnisse im Umgang mit den Steigeisen verfügen. Sie treffen hier auf sehr einfache Verhältnisse, schlechte Strassen (Schlaglöcher, Sand oder Schotter), Erdrutsche, spartanische Unterkünfte, so dass man von jedem Teilnehmer Flexibilität, Geduld, Toleranz und Komfortverzicht erwartet. Mit Fahrzeugen (die in sehr schlechtem Zustand sein können) geht es besonders auf dem Karakorum Highway auf schmalen Strassen (teilweise in luftiger Höhe) und Schotterpisten entlang. Diese Fahrten beanspruchen den Körper hart. Daher ist diese Tour für Personen mit Rückenbeschwerden (z.B. Bandscheibenleiden) nicht geeignet. Weiterhin ist mit Steinschlag und Erdrutschen / Murenabgängen während der Zufahrt nach Askole zu rechnen. Teilweise müssen dann die Erdrutsche weitläufig umgangen werden (steiler Auf - und Abstieg!). Teamgeist gilt als oberstes Gebot (Mithilfe bei den täglichen Lagerleben). Die Verpflegung richtet sich nach den örtlichen Gegebenheiten und nach dem, was im Lande üblich ist. Bitte haben Sie Verständnis und stellen keine hohen Ansprüche, wenn die Mahlzeiten im Laufe des Trekkings etwas einseitig werden. Da Sie in einer sehr einsamen Gegend wandern, sind Frischwaren (Brot, Fleisch, Gemüse) nur selten erhältlich, weshalb ein Großteil der Verpflegung bereits in Islambad/Skardu eingekauft und mitgenommen werden muss. Der

Reiseleiter bemüht sich, sämtliche Programmpunkte durchzuführen, jedoch können wir keine Garantie für einen exakten Reiseablauf geben. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Anspruchsvoll

Reisen mit diesem Schwierigkeitsgrad stellen erhöhte körperliche Anforderungen. Längere Aktivitätsphasen, mehrere fordernde Tage in Folge und begrenzte Erholungszeiten sind möglich. Auch organisatorische oder äußere Bedingungen können zusätzliche Anforderungen stellen. Mentale Stabilität und Durchhaltevermögen sind wichtig.

Fitness	Training	Psychische Belastung
Gute körperliche Grundfitness notwendig	3–4× pro Woche Ausdauer- und Kräftigungstraining	Erhöht – Belastbarkeit, Eigenmotivation und Durchhaltevermögen erforderlich

Reiseverlauf

1. Tag

Anreise

Abflug von Deutschland/Österreich oder Schweiz nach Islamabad.

2. Tag

Ankunft

Ankunft in Islamabad und Transfer zum Hotel. Nachmittags erfolgt die Stadtbesichtigung mit der großen Faisal-Moschee und ein Bummel durch den farbenprächtigen Daman-E-Koh Aussichtspunkt, wo Sie über die gesamte Stadt schauen können. Hinter Ihnen beginnt direkt der Margalla Hills Nationalpark als erster Ausläufer des Himalayas. Ebenfalls besichtigen Sie noch den quirligen Raja- Basar in Rawalpindi. Übernachtung im Hotel Hinweis: Hotelbezug erst ab 12 Uhr. Einige Airlines landen nachts in Islamabad. In diesem Fall können Sie eine Hotelnacht hinzubuchen (Einzelzimmer 80,- €, Doppelzimmer 50,- € p.P.).

3. Tag

Panoramaflug nach Skardu

Frühmorgens erfolgt der Transfer zum Flughafen und Sie fliegen nach Skardu, dem Bergsteigerzentrum des Karakorum (ca. 60 min). Aus dem Flugzeugfenster erkennt man bei klarem Wetter bereits den Nanga Parbat (8.125 m), den „Schicksalsberg der Deutschen“, den K2, tief unten den Karakorum Highway, sowie den Fluss Indus. Angekommen am Flughafen von Skardu, werden Sie abgeholt und zum Hotel gebracht. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Übernachtung im Hotel

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

4. Tag

Skardu – Hauptstadt Baltistans

Nach dem Frühstück machen Sie einen Spaziergang durch den Narrow Bazar von Skardu, besichtigen die historische Festung „Kharpocho Fort“ und am Nachmittag machen Sie eine kleine Wanderung zum

türkisblauen Satpara See. Übernachtung Hotel

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

5. Tag Fahrt per Jeep zum Trekkingausgangspunkt nach Askole

Sie verlassen Skardu auf der Asphaltstraße in Richtung Osten. Ihnen steht eine abenteuerliche Jeepfahrt (6-7 h) durch wilde Schluchten und über einen kleinen Pass, weiter durch das Shigar-Tal bis nach Askole bevor. Am Ende der Straße im kleinen Dorf Askole schlagen Sie Ihr erstes Camp auf (3.020 m). Übernachtung Zelt

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

6. Tag Trekking bis nach Jola

Heute beginnt Ihre 6-tägige Trekkingtour bis zum Concordia Platz (Höhenunterschied ca. 1.600 m). Zuerst wandern Sie links entlang des Baltoro Flusses durch das Dorf Askole, der letzten Siedlung auf dieser Strecke. Die Route verläuft anfangs in einem sehr grünen Tal und hält Sie ein wenig in Atem. Unzählige Moränen und Seitengletscher, die den Baltoro-Gletscher mit Eis versorgen, verlangen immer neue Umwege und neue Entscheidungen. Beständig ist nur der Wechsel zwischen Blockfeldern und Moränen. Bevor Sie das Camp Jola (3.218 m) erreichen, laufen Sie noch an der Gletscherzunge des riesigen Biafo-Gletschers vorbei (hier findet auch hier Mittag am Camp Korophon statt) und laufen in ein linkes Seitental hinein über viel Sand. Nach insgesamt ca. 8 h inklusive Pausen erreichen Sie dann das Camp mit festen WCs und Waschbecken. Das Camp liegt direkt gegenüber des von der Form sehr beeindruckenden Bakhur Das (5.809 m). Gehzeit ca. 7 Stunden / Übernachtung Zelt

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

7. Tag Trekking bis nach Paju

Die Tour beginnt wie immer zeitig am Morgen gegen ca. 7:30 Uhr. Zuerst geht es aus dem Tal wieder heraus. Über Sandboden erreichen Sie nach ca. 4 Stunden den Mittagspunkt, das Camp Bardumal (3.295 m). Danach sind es noch 3 h bis zum Camp in Paju (3.407 m). Auf dem Weg müssen Sie hüpfend und springend das Schmelzwasser des Paju Peak (6.610 m) überqueren. Im Osten dominiert der Gasherbrum 4, Trango Tower, Cathedral Peak und Broad Peak. Das Camp Paju liegt herrlich eingebettet inmitten einer kleinen Oase mit Wiesen, Birken und Pappeln. Gehzeit ca. 7-8 Stunden / Übernachtung Zelt

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

8. Tag Ruhetag in Paju

Freier Tag in Paiju, denn die Träger nehmen den Tag schon seit jeher zum Backen von Brot als Vorratsproviant für die kommenden Trekkingtage. Fast schon wie ein Ritual wird am abendlichen

Lagerfeuer getanzt zu den rhythmischen Trommelklängen der Baltis. Übernachtung Zelt

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

9. Tag

Trekking nach Khorburtse

Nach dem frühen Start erreichen Sie nach ca. 1 h den Baltoro Gletscher. Nun geht es im ständigen Auf und Ab über den Baltoro-Gletscher, der mit viel Geröll, Gestein und Sand beladen ist, bis nach Khorburtse (3.816 m). Auf der linken Seite sehen Sie ständig die Trango Türme und den Cathedral Peak. Des Weiteren hat man nun auch eine großartige freie Sicht auf den Uli Biaho Peak (6.417 m). Die Szenerie der umstehenden Granitberge und Nadeln wird immer bizarrer und man läuft wie in Trance entlang dieser Skyline. Reine Gehzeit: ca. 6-7 Stunden / Übernachtung Zelt

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

10. Tag

Trekking bis nach Urdukas

Heute steht nur eine vergleichsweise kurze Wanderung auf dem Programm. Es geht in zwei Abschnitten über den Gletscher mit „Toteis“ (mit Schutt beladener Gletscher) und ansonsten entlang des Gletscherrandes bis zum Camp Urdukas (4.168 m), einem schönen, grünen Zeltplatz, welcher wie eine Aussichtskanzel am rechten Gletscherrand liegt. Dies ist ebenfalls der Zeltplatz auf festem Boden, da anschließend nur noch direkt auf dem Gletschereis genächtigt wird. Hier können Sie sich am Nachmittag ausruhen und das gewaltige Panorama der Felstürme Paju, Trango Tower, Nameless Tower, Cathedral und Lobsang genießen. Gehzeit ca. 3-4 Stunden / Übernachtung Zelt

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

11. Tag

Trekking zum Camp Gore 2

Sie begeben sich wieder auf die Mittelmoräne des Gletschers. Es geht vorbei an weißen Eisbergen, kleinen Bächen, die prächtig im blauen Eis schimmern und an gigantischen Steinen, welche auf Eisplateaus wie Pilze aus der Landschaft wachsen. Nach ca. 3,5 Stunden erreichen Sie den Rastplatz Gore 1 (Bianco Camp) zum Mittagslunch. Nach weiteren ca. 2 h kommen Sie dann am Tagesziel Gore 2 auf dem Gletscher an. Unterwegs haben Sie bei gutem Wetter bereits einen fantastischen Blick auf das gesamte Gasherbrum-Massiv und die Urdukas-Gipfel, sowie den riesigen Masherbrum (7.806 m) rechter Hand von Ihnen. Das Camp liegt auf auf 4.319 m. Gehzeit ca. 6 Stunden / Übernachtung Zelt

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

12. Tag

Trekking zum Concordia Platz – Treffpunkt von 5 Gletscherströmen

Nach ca. 5,5 Stunden inklusive Pausen erreichen Sie den Concordia Platz (4.575 m), im Zentrum des Karakorum. Hier treffen fünf Gletscherströme aufeinander und in einem Radius von 15 km stehen 41 Gipfel über 6.500 m. Die meisten sind noch unbestiegen und namenlos. Fantastische Granittürme, Eis und Felsgebilde laden Sie zum grenzenlosen Staunen ein. Im Uhrzeigersinn stehen der K2, Broad Peak, Gasherbrum 4, Baltoro Kangri, Kondus, Snow Dome, Vigne Peaks, Mitre, Paju, Crystal Peak, Marble und Angel Peak. Reine Gehzeit ca. 5 Stunden / Übernachtung Zelt

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

13. Tag

Trekking zum Basislager des Broad Peak

Nun geht es Richtung Broad Peak und K2, welchen Sie ständig vor sich haben. Sie wandern auf der seitlichen Moräne des Godwin Austen Gletschers. Bald, nach ca. 5 Stunden, erreichen Sie das Basislager des Broad Peak. Hier schlagen Sie für die nächste Nacht Ihr Quartier auf ca. 4.800 m auf. Die schneebedeckte Chogolisa (Bride Peak), die nun im Süden hinter den Vigne Peaks auftaucht, ist Ihr ständiger Begleiter. Gehzeit ca. 4-5 Stunden / Übernachtung Zelt

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

14. Tag

Trekking zum Basislager des K2 und zurück zum Concordia Platz

Nach einem gemütlichen Frühstück wandern Sie ca. 1,5 Stunden zum Base Camp des K2 (ca. 4.980 m) und können dort Extrembergsteigern bei ihren Vorbereitungen auf die Finger schauen. Gewaltig schraubt sich dieser gefährliche und gefürchtete Berg in die Höhe. Ein Achttausender zum Anfassen! Ebenfalls können Sie sich das nahgelegene Memorial anschauen. Danach erfolgt der Rückmarsch via dem Broad Peak Basislager zum Concordia Platz. Gehzeit für hin und zurück beträgt ca. 7-8 Stunden / Übernachtung Zelt Hinweis: Wer nicht mit in das Basislager des K2 gehen möchte, kann auch im Broad Peak Camp ausruhen und dann gemeinsam mit der Gruppe zum Concordia Platz absteigen.

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

15. Tag

Trekking über den Vigne-Gletscher zum Camp Ali

Zeitig verlassen Sie den Concordia Platz und wandern ca. 2 Stunden über endlose Geröllhalden des Baltoro Gletscher. Der weitere Weg geht nun langgestreckt leicht nach oben und führt nun über den Vigne-Gletscher (größtenteils ohne Geröll, so dass auf Blankeis gelaufen wird) und nach ca. 4-5 Stunden erreichen Sie das Camp Ali auf 4.985 m. Im Hintergrund haben Sie während des Wanderns immer wieder phänomenale Blicke auf den K2, Broad Peak und die Gasherbrum-Kette. Gehzeit ca. 4-5 Stunden / Übernachtung Zelt

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

16. Tag

Überschreitung des Gondogoro-La-Passes

Sie verlassen Ihr Camp gegen 1:00 Uhr nachts in Richtung Pass. Zuerst geht es entlang der Seitenmoräne (welche mit Schnee bedeckt sein kann) langsam ansteigend bis zum Fuße des Gondogoro-La-Passes. Nun kommt die Schlüsselstelle und es geht steil nach oben, vorbei an riesigen Seracs und Gletscherspalten. Auf dem ca. 5.600 m hohen Pass angekommen, werden Sie entschädigt von einem grandiosen Blick auf den K2, Broad Peak, Gasherbrum 1-4 und Masherbrum. Der Abstieg erfolgt ca. 300 m steil nach unten und anschließend geht es entlang der Seitenmoräne des Gondogoro Gletschers weiter bis zum Camp Khuispan auf 4.695 m. Dieses Camp ist an satten grünen Wiesen und unweit der bekannten Felsnadel Laila Peak gelegen. Gehzeit 8-10 Stunden / Übernachtung Zelt

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

17. Tag

Trekking bis Dalsampa – Traumblick auf den gewaltigen Masherbrum

Ihnen steht der weitere Abstieg über die Geröllhalden des Gondogoro Gletschers bis zum Camp Dalsampa (4.170 m) bevor, einem schönen Campplatz auf einer grünen Wiese mit frischem kaltem Wasser. Genießen Sie einen fantastischen Ausblick auf den Masherbrum und die 3 verschiedenen Gletscherströme: Gondogoro Gletscher, sowie die Gletscher des Masherbrum und Laila Peak! Gehzeit ca. 4-5 Stunden / Übernachtung Zelt

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

18. Tag

Letzter Trekkingtag bis nach Hushe

Es erfolgt der Abstieg bis nach Hushe. Es wird immer grüner und die ersten Bäume tauchen auf. Bis zur ersten Siedlung Saicho sind es ca. 3,5 Stunden. Dort können Sie sich erfrischen und eine Cola trinken, ehe es weitere 3 Stunden abwärts bis nach Hushe geht – einer kleinen Siedlung inmitten grüner Felder auf 3.200 m. Gehzeit ca. 6-7 Stunden / Übernachtung im Zelt / Duschmöglichkeit in einem kl. Hotel vor Ort vorhanden

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

19. Tag

Per Jeep zurück nach Skardu

Rückfahrt mit den Jeeps von Hushe nach Skardu und damit Rückkehr in die Zivilisation. Nach dem Mittag erreichen Sie Skardu (2.280 m). Nun haben Sie ein letztes Mal Zeit durch den Ort zu schlendern und noch ein Souvenir zu erwerben. Gerne können Sie sich auch einfach im Hotel erholen. Fahrzeit ca. 5-6 Stunden mit dem Jeep / Übernachtung Hotel

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

20. Tag

Fahrt zum Nanga Parbat (8.125 m) und Aufstieg zur berühmten Märchenwiese

Per Fahrzeug geht es heute abenteuerlich immer entlang des Indus-Flusses auf der Skardu Road in Richtung Karakorum-Highway. Unterwegs haben Sie Gelegenheit zu Fotostopps. Am Highway angekommen, stoppen Sie noch am Denkmal des Zusammentreffens von den drei großen Gebirgsketten der Region: Hindukusch, Karakorum und Himalaya. Anschließend geht die Fahrt weiter bis zur Raikhot Bridge (ca. 1.300 m) und anschließend hinauf zum kleinen Dorf Tato (2.200 m). Von hier aus geht nun zu Fuß weiter. Nach ca. 2-3 Stunden gemütlichen Wanderns, erreichen Sie diesen traumhaften Flecken Erde auf ca. 3.350 Meter. Genießen Sie den grandiosen Ausblick von der Blumenwiese auf den Nanga Parbat und den riesigen Raikhot Gletscher. Hier wird vor allem deutsche Expeditionsgeschichte wieder lebendig. Es sind dramatische Ereignisse, die sich um den Achttausender ranken und die dem Nanga Parbat den Beinamen „Schicksalsberg der Deutschen“ eingebracht haben. Nach einer Rast geht es dann für ca. 1,5 h weiter in Richtung der Nordseite des Nanga Parbat und entlang des Raikhot Gletschers bis nach Bayal (3.550 m), einem weiteren wunderschönen Platz mit Blockhütten. Fahrzeit ca. 4 h/ Gehzeit ca. 4 Stunden / Übernachtung in einfachen Blockhütten in Bayal

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

21. Tag

Besuch des Nanga Parbat Memorial

Heute können Sie bei der traumhaften Kulisse einfach mal relaxen und das Panorama genießen oder Sie unternehmen gemeinsam mit Ihrem Guide einen Ausflug zum Nanga Parbat „Memorial“ und Basislager (ca. 4.000 m und 4-5 h für hin und zurück). Von hier aus bestieg Hermann Buhl den Nanga Parbat 1953 legendär zum ersten Mal. Übernachtung in einfachen Blockhütten in Bayal / Gehzeit: ca. 4-5 h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

---

22. Tag

Abstieg zurück zur Märchenwiese

Heute steigen alle gemeinsam zurück zur Märchenwiese ab. Wir empfehlen Ihnen den Rückmarsch so zu gestalten, dass Sie links von Bayal auf den Berghang hinaufsteigen (bis ca. 4.000 m) und von dort nochmal einen grandiosen Blick auf den Nanga Parbat genießen. An der Märchenwiese angekommen, haben Sie nochmal den Rest des Tages zur freien Verfügung. Übernachtung in einfachen Blockhütten an der Märchenwiese / Gehzeit: auf dem Normalweg ca. 2h (über den Berghang ca. 4 Stunden).

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

23. Tag

Abstieg und Fahrt auf dem Karakorum Highway

Es heißt Abschied nehmen von diesem paradiesischen Fleckchen Erde. Sie steigen wieder ab zum Dorf Tato, wo bereits die 4x4 Jeeps auf Sie warten und zurück zum Karakorum Highway bringen. Hier steigen Sie in den Minibus um, der Sie dann weiter nach Besham bringt, wo bereits eine heiße Dusche auf Sie wartet. Gehzeit: ca. 1,5 h / Fahrzeit ca. 8-9 Stunden / Übernachtung Hotel

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendbrot

24. Tag

Letzte Etappe – Fahrt auf dem KKH bis nach Islamabad

Die letzte Etappe Ihrer Reise steht an und es geht via dem Karakorum Highway und den Orten Battagram, Mansehra und Abbottabad bis nach Islamabad. Fahrtzeit ca. 10 Stunden. Mit dem gemeinsamen Abschiedsessen am Abend klingt so langsam die Tour aus. Über 3 Wochen Abenteuer und Erlebnisse liegen hinter Ihnen. Übernachtung Hotel

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen

25. Tag

Rückflug nach Deutschland / Österreich oder Schweiz und Ankunft am gleichen Tag

Sehr früh am Morgen geht Ihr Flug zurück nach Deutschland / Österreich oder Schweiz. Dort kommen Sie mit vielen tollen neuen Erlebnissen im Gepäck am gleichen Tag an

Leistungen

Das ist inbegriffen

- ☑ Alle Transfers, Überland- und Besichtigungsfahrten lt. Programm
- ☑ 1x Inlandsflug in der Economy-Class (20 kg Freigepäck)
- ☑ Trekking-Genehmigung und Parkeintritte
- ☑ Übernachtung in einfachen, sauberen Hotels im Doppelzimmer, während des Trekkings Übernachtung in 2-Personen-Zelten
- ☑ Verpflegung: 22x Frühstück, 22x Mittagessen, 21x Abendessen, alle Getränke während des Trekkings wie Tee und abgekochtes Wasser (Verpflegung siehe an den einzelnen Tagen)
- ☑ Koch, Träger bzw. Maultiere für das Trekkinggepäck (max. 15 kg pro Person für Ihr persönliches Gepäck), Campingausrüstung, Speisezelt mit Tischen und Stühlen, örtliche Führer
- ☑ Deutschspr. AT-Reiseleiter (bei Mindestteilnehmerzahl von 8 Personen)
- ☑ Englischspr. einheimischer erfahrener Trekkingguide

- ☑ Rescue-Team über Gondogoro-La-Pass (nur in der Hauptsaison/ nicht im September)
- ☑ Vorbereitungstreffen in Leipzig (digital per Zoom-Meeting)
- ☑ Satellitentelefon beim Trekking
- ☑ Sonderkonditionen bei verschiedenen Ausrüstern und Bergsportläden (bitte Fragen Sie uns)

Nicht enthalten

- ☒ Flüge ab/an Deutschland – Islamabad (Flüge ab Österreich o. Schweiz auf Anfrage) in der Economy-Class ab 950,-Euro (gern erstellen wir Ihnen ein Flugangebot)
- ☒ Flughafengebühr bei der Ausreise (falls nicht im Flugticket inklusive)
- ☒ Rail & Fly 114,-Euro
- ☒ Zusätzliche Übernachtung bei einer Ankunft in Islamabad in der Nacht zum zweiten Tag hinzubuchbar (Einzelzimmer 85,- €, Doppelzimmer 55,- € p.P.)
- ☒ Visakosten: derzeit ca. 50,- Euro (50 USD) Tipp: Gegen eine Bearbeitungsgebühr von 50,-Euro besorgt unser Partner vor Ort für Sie das Visum (bitte sprechen Sie uns an).
- ☒ Fehlende Mahlzeiten & Getränke
- ☒ Trinkgelder (ca. 230 Euro)
- ☒ Individuelle Besichtigungen und Ausflüge
- ☒ Übergepäck
- ☒ Versicherung
- ☒ Einzelzimmer- bzw. Zelt: 495,- Euro

Ihr AT-Guide: Jens Kaiser

Über Jens Kaiser

Termine

Bitte beachten Sie, dass sich folgende Termine auf den Stand des Datums beziehen, an dem Sie dieses Dokument herunter geladen haben. Die aktuellsten Preise und Termine entnehmen Sie bitte unserer Website.

ab 2 Personen **25 Tage** Ganzjährig möglich, individuell zum Wunschtermin / beste Reisezeit von Juni bis September	**4.360 €** p. P. zzgl. Flug
Mi., 30.06.2027 **bis Sa., 24.07.2027 • 25 Tage**	**3.650 €** p. P. zzgl. Flug
Mi., 21.07.2027 **bis Sa., 14.08.2027 • 25 Tage**	**3.650 €** p. P. zzgl. Flug
Mi., 08.09.2027 **bis Sa., 02.10.2027 • 25 Tage**	**3.650 €** p. P. zzgl. Flug
Mi., 28.06.2028 **bis Sa., 22.07.2028 • 25 Tage**	**3.650 €** p. P. zzgl. Flug
Mi., 19.07.2028 **bis Sa., 12.08.2028 • 25 Tage**	**3.650 €** p. P. zzgl. Flug
Mi., 06.09.2028 **bis Sa., 30.09.2028 • 25 Tage**	**3.650 €** p. P. zzgl. Flug

⚠ Etwaige Preisdetails, wie etwa der Einzelzimmer-Zuschlag oder andere Preisvariationen entnehmen Sie bitte unserer Website.

Wichtige Informationen zur Reise

Zu dieser Reise

AT REISEN Reiseleiter Jens Kaiser / Termin : 08.09. – 02.10.27

Jens Kaiser, Jahrgang 1971, lebt mit seiner Familie in Dachau bei München. Er ist verheiratet und Vater von drei erwachsenen Kindern. Als gebürtiger Freiburger sind die Berge seit jeher ein fester Bestandteil seines Lebens. Schon früh war er sportlich sehr aktiv und im Leistungssport im Skilanglauf zuhause. Heute findet er seine Leidenschaft beim Mountainbiken, Rennradfahren, Langlaufen und vor allem beim Bergsteigen. Seit vielen Jahren zieht es ihn immer wieder in ferne Länder, zu anderen Kulturen und in große Berglandschaften. Zahlreiche internationale Hochtouren haben ihn geprägt – zunächst als Teilnehmer, seit ein paar Jahren auch als Reiseleiter. Besonders wichtig ist ihm dabei das gemeinsame Unterwegssein in der Gruppe: aktiv draußen in der Natur, den Kopf frei bekommen, neue Perspektiven gewinnen und über den Austausch mit anderen Menschen den eigenen Horizont erweitern. Neugier und Offenheit gegenüber anderen Ländern und Kulturen sowie das bewusste Erleben von Vielfalt sind zentrale Werte, die ihn begleiten

und die er auch weitergeben möchte. Mit seiner ruhigen, aufgeschlossenen und ausgleichenden Art, einer klaren und lösungsorientierten Herangehensweise sowie Erfahrung, Führungsstärke, und Durchhaltevermögen hat er bereits viele Touren und Expeditionen erfolgreich begleitet – immer mit dem nötigen Respekt vor Menschen, Natur und den

Bedingungen am Berg.

Hinweis: Überquerung Gondogoro-La-Pass

Der Weg führt über den Baltoro- und Vigne Gletscher zum Gondogoro-La-Pass. Je nach Bedingungen kommen hier bereits Steigeisen zum Einsatz. Der Aufstieg ist recht steil über einen Gletscher, der mit frischem Schnee bedeckt sein kann. Oben auf dem Pass angekommen, haben Sie einen überwältigenden Blick auf das mächtige Karakorum-Gebirge mit seinen Acht-, Sieben-, und unzähligen Sechstausendern. Der Abstieg führt im oberen Teil über einen Schneehang und später über einen steilen geröllbedeckten Serpentinenweg hinab. Hierbei ist sehr gute Trittsicherheit gefragt. Sowohl bei Auf- wie Abstieg sind Fixseile vom pakistanischen Rescue-team angebracht, an welchen Sie sich zur Hilfe festhalten können. Ist dies geschafft, kehren Sie auf einer wunderschönen, immer grüner werdenden Strecke mit Blick auf den Masherbrum (7.821 m) und unter den Felskletterern berühmten Felsnadel Laila Peak (6.096 m) nach Skardu, der Hauptstadt Baltistans, zurück. Die Überschreitung ist absolut abhängig vom Wetter und Zustand des Gletschers und wird daher vor Ort vom Reiseleiter und dem Rescue-Team entschieden. Wer den Pass aus gesundheitlichen Gründen nicht mit dem Rest der Gruppe überschreiten kann, hat die Möglichkeit über den Concordia Platz nach Askole zurückzukehren und von dort einen Transport nach Skardu zu erhalten. In diesem Fall muss der/die Teilnehmer eventuelle Extra-Kosten übernehmen, die erst final vor Ort beziffert werden können.

Tipp Visum Pakistan:

Sollte Ihnen die Besorgung des Visums zu aufwendig sein, so kann es auch unser Partner vor Ort in Pakistan übernehmen (Servicepauschale 50,00 Euro (Vor-Ort-Zahlung). Dazu brauchen wir Folgendes von Ihnen:

1: Persönliche Daten, Adresse, Telefonnummer + Mobilfunknummer, Geburtsort

2: Passkopie (habe ich bereits),

3: Der komplette Name des Vaters und der Mutter und Geburtsort

4: Adresse des Arbeitgebers und Telefonnummer

5: Die Reisen der letzten 5 Jahre

Zum Land

Klima

Überwiegend herrscht kontinentales Trockenklima mit heißem Sommer (35°C). Im Gebirge finden Sie sehr angenehme Temperaturen vor. In Gebieten über 3.000 m liegen die Tagestemperaturen in der Sonne bei ca. 25°C, im Schatten dagegen ist es sehr kühl. Die Nächte werden in diesen Höhen sehr kalt und liegen bei 0°C bis -15°C (4.500 m).

Achtung – starke Sonneneinstrahlung!

Visum

Seit Mai 2019 hat Pakistan ein neues E-Visum System eingeführt. Dieses hat den Visum-Antragsprozess erheblich erleichtert. Ihr Visum können Sie hier beantragen: **https://visa.nadra.gov.pk/tourist-visa/**

Hierfür müssen Sie bitte eine elektronische Kopie Ihres Reisepasses und ein biometrisches Passfoto bereithalten. Sie erhalten spätestens eine Woche nach der erfolgreichen E-Visums-Beantragung eine E-Mail, welche Sie ausdrucken und zur Einreise nach Pakistan mitnehmen.

Mittlerweile gibt es für deutsche Staatsangehörige auch die Option des Visa-on-arrival.

Tipp:
Sollte Ihnen die Besorgung des Visums zu aufwendig sein, so kann es auch unser Partner vor Ort in Pakistan übernehmen

(Servicepauschale 50,00 Euro (Vor-Ort-Zahlung). Dazu brauchen wir Folgendes von Ihnen:

1. Persönliche Daten, Adresse, Telefonnummer + Mobilfunknummer, Geburtsort
2. Passkopie (habe ich bereits),
3. Der komplette Name des Vaters und der Mutter und Geburtsort
4. Adresse des Arbeitgebers und Telefonnummer
5. Die Reisen der letzten 5 Jahre

Impfungen

Gelbfieberimpfung ist vorgeschrieben bei der Einreise aus einem Infektionsland, eine Auffrischung der Standardimpfung sowie Hepatitis A und Polio wird empfohlen!

Währung & Devisen

Die Landeswährung sind pakistanische Rupien PKR.

Wir empfehlen Ihnen Euro oder USD in Bargeld mitzubringen. Der Umtausch in pakistanische Rupien ist in Islamabad (in Skardu eingeschränkt) möglich.

Sie können in Islamabad auch mit der Kreditkarte pakistanische Rupien am Geldautomat abheben! Vereinzelt (in Islamabad) werden auch Kreditkarten akzeptiert.

Wechselkurs Euro/pakistanische Rupie (PKR): 1,- Euro =315 Rupie (Stand: 09/2026)